

CDU: Schutzgebiet für Fledermäuse im Norden

Bürgerforum fordert Einsatz von Ortel im Streit um B 212 neu

Das Gesprächsangebot der Straßenplaner findet in Delmenhorst keine Resonanz. Fledermäuse und der Bundestagsabgeordnete Ortel sollen die Südtrasse der B 212 neu noch stoppen.

VON JENS T. SCHMIDT

DELMENHORST. Die Delmenhorster Gegner der B 212 neu-Südvariante scheinen auf das Ortsumgehungs-Angebot von Behördenleiter Joachim Delfs nicht eingehen zu wollen.

„Wenn unsere VoN-Variante verwirklicht würde, müsste man über eine Ortsumgehung überhaupt nicht reden“, argumentiert Uwe Kroll (IG B 212 neu). Auch in der angekündigten Prüfung, ob statt vier Spuren möglicherweise ein zweispuriger Streckenabschnitt ausreicht, sieht Kroll kein wirkliches Entgegenkommen der Behörden: „Das ist doch Prognose im luftleeren

DM 07.05.2005 Seite 2
Raum. Wir sind doch völlig den Planern ausgeliefert.“ Falls die Entwicklungsachse gebaut werde, bringe sie so viel Verkehr, dass vier Spuren nötig seien, glaubt Kroll.

Die CDU will mit der Ausweisung eines „Naturschutzgebietes wegen bedeutender Fledermausvorkommen“ im Stadtnorden die Position Delmenhorsts im anstehenden Planfeststellungsverfahren stärken. Konkret gehe es um das Gebiet zwischen dem Wald nördlich der Schwarzen Brake, der Stromer Landstraße und der Sandhauser Brake. Eine Untersuchung habe dort 2004 sieben Fledermausarten nachgewiesen. Die CDU-Fraktion betont das „besondere Schutzbedürfnis und eine besondere Schutzverpflichtung“ gegenüber diesen Tieren und will die Verwaltung mit der Ausweisung eines Naturschutzgebietes beauftragen.

Ratsfrau Marlis Düßmann (B'90/Die Grünen) legt erneut den Finger in die Wunde „Bremer FFH-Gebiete“. Die

nach europäischem Recht besonders geschützten Flora-Fauna-Habitat-Areale sind ein Hauptargument gegen die von Delmenhorst geforderte Nordvariante. Düßmann fragt: „Warum gibt es keine Ausweisung von FFH-Gebieten auf Delmenhorster Gebiet? Hat man die Entwicklung auf Bremer Gebiet verschlafen?“

Das Bürgerforum/Neue Wege verlangt vom Delmenhorster Bundestagsabgeordneten Holger Ortel (SPD) „sich umgehend in das Verfahren zum Bau der B 212 neu einzuschalten und für die Belange im Sinne von Delmenhorst stark zu machen“. Als Vorsitzender der Landesgruppe Niedersachsen im Bundestag sollte Ortel Kontakte mit Ministerien und zuständigen Behörden knüpfen können, findet Forumssprecher Michael Effenberg. „Es ist erstaunlich, wie sich Holger Ortel bisher zurückhält“, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Das Forum setzt auf die VoN-Trasse, da die Nullvariante „kaum eine Chance“ habe.